***rebequa* info**

Liebe Leserin, lieber Leser,

"das Ende des jahrelangen Aufschwungs ist da", schrieben wir im Editorial der Augustausgabe. Diese Einschätzung hat uns inzwischen leider voll eingeholt, sogar das "Angstwort" Rezession macht die Runde. Die aktuelle Weltfinanzkrise hält Wirtschaft und Gesellschaft in Atem, sie ist ein Lehrbeispiel für die Risiken der globalisierten Gesellschaft. Ein kleiner Brandherd kann, falls die Sicherungssysteme versagen, auf die ganze Welt übergreifen.

Stichwort Globalisierung und demographischer Wandel: Nach einer aktuellen Umfrage des Adecco-Instituts betrachtet die Hälfte der befragten Unternehmen den demographischen Wandel, zusammen mit der Globalisierung und dem technischen Fortschritt, als einer der größten Herausforderungen. Immerhin 40 Prozent der Unternehmen gaben an, die Altersstruktur ihrer Belegschaften zu untersuchen. Allerdings fühlt sich nur ein Drittel gut auf den demographischen Wandel vorbereitet.

Was tun, damit der Mittelstand nicht zum "Demographie-Verlierer" wird? Großen Handlungsbedarf hat das Rückgrat der Wirtschaft nach Meinung vieler Experten bei der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, im Wissensmanagement und in der Rekrutierung neuer wie erfahrener Kräfte. Neueste Zahlen der EU-Kommission belegen letzteres: Deutsche Unternehmen stellen mit 6,5 Prozent weniger ältere Fachkräfte ab 55 Jahren ein als viele andere Staaten der Europäischen Union. Lesen Sie mehr im rebequa spezial.

Viel Spaß beim Lesen der Oktoberausgabe wünscht
Ihr rebequa-Team

Inhalt, Ausgabe Oktober 2008

1. rebequa in den Regionen: Bayern und Rheinland-Pfalz besonders rege
2. rebequa in den Medien: Ende des Jugendwahns in der Wirtschaft
3. rebequa speziel: Mittelstand droht zum Demographie-Verlierer zu werden
4. rebequa Tipp des Monats: Arbeitslose Banker suchen Alternativen
5. Termine

.....

1. rebequa in den Regionen: Bayern und Rheinland-Pfalz besonders rege

In Bayern beliefert der traditionsreiche Bund der Selbständigen (BDS) seine Mitglieder, mittelständische Unternehmer und Selbständige, vierteljährlich mit einem eigenen Magazin. In der aktuellen Ausgabe von "unus" wird die Bevölkerungsentwicklung in Bayern anhand aktueller und prognostischer Zahlen dargestellt. Der rebequa Berater Ulrich Aumann, Geschäftsführer eines Personaldienstleistungs-Unternehmen und Vorstandsmitglied im BDS, kümmert sich um die Belange des Mittelstandes:
http://www.rebequa.de/images/downloads/UNUS_2008_02.pdf

In Rheinland-Pfalz sensibilisieren die rebequa Berater Dr. Bernd Schumacher und Ulrich Wirth Unternehmen für den demographischen Wandel. Das Berater-Duo hat zusammen mit der Stadt Trier ein Regionaltreffen zum Thema "Wettbewerbsfähigkeit trotz demographischem Wandel" durchgeführt. In der Region Trier besteht ein großes demographisches Gefälle zwischen der ältesten deutschen Stadt und den umliegenden Regionen:
http://www.euroschulen-trier.de/fileadmin/user_upload/weitere/Vortrag_Waldschmidt.pps#322,21,Folie 21

Weitere Prognosen für den grenzüberschreitenden Markt:
http://www.euroschulen-trier.de/Aktuelles-und-P.169.0.html#c760

.....

2. rebequa in den Medien: Ende des Jugendwahns in der Wirtschaft

In der Rheinischen Post vom 8. Oktober appelliert rebequa Demographie-Berater René Penke aus Viersen für ein Ende des Jugendwahns in der Wirtschaft angesichts alternder Belegschaften. Der wissenschaftliche Mitarbeiter der Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung arbeitet an einem demographischen Standardwerk des Kreis Viersen in Nordrhein-Westfalen:
http://www.rp-online.de/public/article/viersen/623417/Ende-des-Jugendwahns.html

Im Hamburger Abendblatt vom 27. September unterstreicht rebequa Berater Heiko Schulz in einem Interview, dass der demographische Wandel vor allem den Mittelstand betrifft. An einem konkreten Beispiel erläutert der Psychologe und Kaufmann, wie er den Handlungsbedarf Unternehmern vermittelt und gibt Einblick in den Alltag eines qualifizierten Demographie-Beraters:
http://www.abendblatt.de/daten/2008/09/27/943668.html

.....

3. rebequa spezial: Mittelstand droht zum Demographie-Verlierer zu werden

Das Personalmanagement zu erneuern, ist die zentrale Aufgabe für den deutschen Mittelstands, belegen neueste Statistiken und Studien. Sonst droht der deutsche Jobmotor angesichts Überalterung, Fachkräftemangel und Abwanderung zum Demographie-Verlierer zu werden. Fachleute raten Unternehmern auf externe Hilfe nicht zu verzichten. Unternehmer aus Oberfranken, dem Bergischen Land und Schleswig-Holstein berichten:
http://www.rebequa.de/pressemitteilung_21_10_2008.html

.....

4. rebequa Tipp: Arbeitslose Banker suchen Alternativen

Können Sie einen gut ausgebildeten, krisenerfahrenen Banker, meist zwischen 30 und 40 Jahre, gebrauchen? Denn knapp die Hälfte der entlassenen Finanz-Fachkräfte will nicht mehr zurück in den "White-Collar-Job", sagt Oscar Winzen, Fachmann für Outplacement in der Bankenmetropole Frankfurt. Während in US-Amerika viele der ehemals Vermögenden sich in der Finanzkrise als Friseure und Pizzaverkäufer über die Runden bringen, wechseln zahlreiche deutsche Ex-Banker in den Finanzvertrieb oder greifen nach einem Steuerberuf. Aber man höre und staune: Gute Banker werden offenbar nach wie vor gesucht:
http://berufundchance.fazjob.net/s/RubBEFA4EA6A59441D98AC2EC17C392932A/Doc~E94B0FC43276241979682BCED56567C6F~ATpl~Ecommon~Scontent.html

.....

5. Termine

Zwei Termine für Schnellentschlossene:
23. Oktober in Leipzig:
Fraunhofer Innovationsforen Leipzig - Demografie und Gesundheitsressourcen
http://www.vitalitaet-und-arbeit.de/

Und: 23. und 24. Oktober in Stuttgart:
B.A.D Expertentagung - Ältere Mitarbeiter als Chance für die Zukunft
http://www.b4market.net/News-Wirtschaft-und-Finanzen/B.A.D-Expertentagung-am-23./24.10.2008-in-Stuttgart.html

20. November in München:
Personalmesse - Erfolgsfaktor Personalmanagement
http://www.personal-world.de/

.....

rebequa info abbestellen

Sie möchten rebequa info künftig nicht mehr erhalten?
E-Mail genügt: mailto:info@rebequa.de

.....

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe im Sinne des Presserechts ist:
Wolfgang Kanka, 0211/54 22 53-384, mailto:wkanka@healthpro.de

Herausgeber:
rebequa®
Bismarckstr. 98
40210 Düsseldorf
Fon: 0211/54 22 53 - 384
Fax: 0211/54 22 53 - 381
Impressum: http://www.rebequa.de/impressum.html

© brandity ltd 2008. Der Abdruck und die Weiterverbreitung in elektronischen Datennetzen, auf Speichermedien und in Datenbanken sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

.....

rebequa bietet bundesweit kostenfreie Erstberatungen im Hinblick auf generationsgerechtes Personalmanagement für Unternehmen und Organisationen an. Für diese Beratungen stehen über 270 qualifizierte Demographie-Berater/-innen in ganz Deutschland bereit. Das Programm zeigt regional-demographische Perspektiven hinsichtlich zukünftiger Personalressourcen auf.

rebequa wurde im Jahr 2006 von healthpro initiiert und von verschiedenen Bundes- und Landesministerien mit Mitteln des ESF-Sozialfonds unterstützt. rebequa steht für "Regionale Beratung und Qualifizierung".

.